

Wer in Burkina alleR humanitär tätig ist – oder war



ein Hubschrauber des Welternährungsprogramms im terroristisch belagerten Djibo im Norden des Landes ¹

* * *

Günther Lanier, Ouagadougou 2. April 2025² - dieser Artikel wurde für die Burkina-Info der Deutsch-Burkinischen Freundschaftsgesellschaft geschrieben

* * *

Damit keine Missverständnisse aufkommen: Dieser Artikel handelt nicht von kleiner Hilfe, sondern von der großen.

* * *

Burkina Fasos humanitärer Sektor ist im Umbruch.

Das hat eine nationale und auch eine internationale Dimension.

Die nationale ist, dass sich Schweden aus dem Land verabschiedet hat (sowohl, was die Botschaft, als auch, was die Kooperation betrifft), dass Dänemark³, Luxemburg⁴ und neuerdings auch Österreich⁵ dabei sind, ihre Botschaften und/oder Kooperationsbüros zu schließen. Zudem ist das sehr vermindert präsente Frankreich weitestgehend in Inaktivität verfallen – ein Rückzug in den Schmollwinkel, aber französische Unterstützung wäre auch tatsächlich unerwünscht.

International im Sinn von nicht-burkinaspezifisch sind die Ankündigungen der Niederlande und Großbritanniens⁶ und *last but not least* der USA (qua USAID-mehr-oder-weniger-Auflösung), ihre Hilfen drastisch zu kürzen. Auch hat die EU – zuletzt des Landes spendabelste Geberin – ihre Mittel um circa ein Drittel gekürzt.

Hinter all dem steckt geberInnenseits eine (noch) rechtere Politik, welche nationale Interessen rücksichtslos vorreicht, und, zumindest was EU-Europa betrifft (Berlin zuvorderst), ein Hochrüsten erschreckenden Ausmaßes, für das die üppigen Finanzmittel unter anderem aus mageren EZA-Geldern kommen sollen.

* * *

Die Hilfe reicher an arme und insbesondere afrikanische Länder kann als Kompensation für vergangenes (in erster Linie während des Dreieckshandels mit versklavten AfrikanerInnen sowie in Kolonialzeiten) begangenes Unrecht gesehen werden. Die Ex-Kolonialmächte haben auch tatsächlich mehr als genug Dreck am Stecken, mehr als genug,

¹ Djibo, Hauptstadt der Provinz Soum (die zur Sahel-Region gehört) hat wahrscheinlich mehr als alle anderen Städte des Landes unter Terrorismus gelitten. Foto Mactar Barry/VOA 6.9.2022, leicht zugeschnitten GL, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:WFP_helicopter_Djibo.png.

² Petra Radeschnig gilt – wie stets – mein herzlicher Dank fürs Lektorieren!

³ Schon vor etwa einem halben Jahr angekündigt, nimmt sich Dänemark bis Ende 2025 und offenbar teilweise darüber hinaus Zeit zum Zuspärrufen.

⁴ Auch Luxemburg wird offenbar noch bis Ende 2025 in Burkina aktiv sein, und in manchen Fällen noch länger.

⁵ Die ADA bestraft offenbar das Land und die Beschäftigten seines Kooperationsbüros dafür, dass der KoBü-Chef gekündigt hat. Vielleicht war der Beschluss auch schon vorher gefasst worden und die Schließung wurde wegen der Kündigung nur vorverlegt. Jedenfalls erfolgt sie überaus plötzlich.

⁶ Im Gegensatz zu den Niederlanden war Großbritannien in Burkina traditionell wenig präsent.

um Kompensation und Wiedergutmachung zu fordern und das nicht nur in Extremfällen wie Deutschlands Genozid in Namibia (damals Deutsch-Südwestafrika).

Doch ist eine Entschädigung (auf die eineR Anspruch hat) etwas Grundverschiedenes von Hilfe (die gnädigerweise gewährt wird – oder eben nicht/oder eben plötzlich nicht mehr).

Nun gibt es zwei Arten von Hilfe: die Entwicklungszusammenarbeit (EZA) und die humanitäre Hilfe. Letztere ist dringender, sie interveniert in Notfällen: bei Naturkatastrophen, Hungersnöten, wenn Kriege oder Bürgerkriege oder Terrorismus Menschen vertreiben, usw. Ihr Horizont ist kurzfristig: jetzt und sofort etwas tun, damit die Betroffenen überleben. Die EZA hingegen zielt auf mittel- und langfristiges Verbessern der Lebenslagen derer, denen geholfen wird (wenn auch in der Praxis die GeberInnen meist einfordern, dass ihnen sofortige Erfolge gemeldet werden).

Burkina hat vor etwa einem Jahrzehnt einen Kategorienwechsel vorgenommen. Es war lange Jahrzehnte in den Genuss von EZA gekommen. Den Anspruch auf humanitäre Hilfe haben ihm erst die terroristischen Angriffe verschafft, die das Land seit 2015 in steigender Intensität überziehen und Unmengen Binnenvertriebener geschaffen haben.

Humanitäre Hilfe ist ein Produkt, das von einer Gruppe in erster Linie internationaler und zuvorderst riesiger Organisationen geliefert wird. Deren Zusammenarbeit (und immer wieder auch Konkurrenz) hat sich über Jahrzehnte überall in der Welt, wo sie nötig war, erprobt und eingespielt. So hat es Ende der 2010er Jahre nicht lange gedauert, bis der ganze Apparat auch in Burkina implantiert war: OCHA (das Amt der UNO fürs Koordinieren humanitärer Angelegenheiten) zuoberst, dann andere UN-Agenturen, die *Cluster* (fachspezifische Koordinationsgruppen), internationale NGOs und zuunterst die nationalen und sehr viel schlechter bezahlten Ausführenden, die sich auch in gefährliche Gegenden wagen und den Kontext beherrschen⁷.

* * *

Es ist nicht wenig Geld geflossen. Das schafft Gewohnheiten. Viele Burkinabè haben so ihr Auskommen gefunden. Dass die Mittel jetzt plötzlich fehlen, tut vielen weh. In einer schon zuvor (insbesondere terrorismusbedingt) labilen ökonomischen Lage kann das nur weiteres Unglück schaffen. Doch Achtung vor Menschen hat die Reichen dieser Welt noch nie ausgezeichnet.

Eine Freundin, die selbst einmal für das Schweizer Kooperationsbüro hierzulande gearbeitet und sich nachher in Ouagadougou niedergelassen hat, meinte in Reaktion auf das Chaos, das die Ankündigung der USAID-Auflösung erzeugt hat, WIE das über die Bühne gegangen sei, sei absolut inakzeptabel. Doch DASS es nötig war und ist, den ganzen Hilfe-Apparat gründlich zu überholen, ja neu aufzustellen, dafür zeugten schon die fürstlichen⁸ Gehälter, die an den international besetzten Spitzen der diversen großen Hilfsorganismen gezahlt wurden und welche die Budgets der Hilfsorganisationen belasten. Und da brauchen wir gar nicht beginnen, von *tied aid* und anderem Verfolgen von GeberInneninteressen zu sprechen.

Ich will Ihnen in meinem heutigen Artikel mithilfe einer Tabelle zeigen, wie groß der humanitäre Apparat ist, der im Wesentlichen seit 2019 in Burkina in Stellung gebracht wurde. Doch bevor ich das tue, noch eine kurze Bemerkung. Mali hat der neuen US-Regierung zum Einstellen der Hilfszahlungen gratuliert (es ist selbst freilich auch betroffen). Am 24. Februar 2025 war das⁹. In dem Communiqué des malischen Außenministeriums werden solche Gelder als destabilisierend und subversiv bezeichnet, als “Mittel zum Verletzen staatlicher Souveränität.”

Dem ist vollumfänglich zuzustimmen.

Jenseits aller Erschütterungen, welche die brutale, ja unmenschliche Plötzlichkeit des Abzugs der Mittel verursacht, passt der oben beschriebene (Teil)Ausstieg aus den EU- und US-Hilfszahlungen zu den Bemühungen (nicht nur) der drei Angehörigen der Allianz der Sahelstaaten (*Alliance des États du Sahel/AES*) um Stärkung ihrer Souveränität. Es sollte eigentlich auch jenseits dieser Allianz Burkinas, Malis und des Niger selbstverständlich sein, tunlichst auf eigenen Füßen zu stehen, sich nur ganz ausnahmsweise auf Hilfe anderer zu verlassen.

Wie es hierzulande sprichwörtlich heißt: Schläfst Du auf der Matte anderer, schläfst Du am Boden¹⁰.

⁷ Siehe dazu auch Günther Lanier, Lokalisierung als Einfallstor für Internationalisierung, Ouagadougou (Africa Libre) 7.8.2024, <https://www.africalibre.net/artikel/586-lokalisierung-als-einfallstor-fur-internationalisierung> bzw. Wien (Radio Afrika) 7.8.2024, <https://radioafrika.net/lokalisierung-als-einfallstor-fur-internationalisierung/>.

⁸ Im Fall der österreichischen Kooperation in Burkina waren das mehrere Jahre lang sogar königliche Gehälter. Freilich sind diese absurd hoch – auch wenn Österreich offensichtlich, wie ich immer wieder klagen hörte, weniger bezahlt als andere.

⁹ Siehe Nicolas Bazié, *Suspension de l'USAID: Le Mali salue la décision des autorités américaines*, Libreinfo 25.2.2025, <https://libreinfo.net/suspension-de-lusaid-le-mali-salue-la-decision-des-autorites-americaaines/>.

Der Artikel enthält das gescannte Communiqué des malischen Außenministeriums. Ob die gegen Ende des Dokuments erwähnte Einschätzung stimmt, dass die neue US-Regierung die Hilfe “sanieren und humanisieren” will, scheint mir als Motiv für die USAID-Schließung allerdings zweifelhaft. Vielleicht handelt es sich auch um Ironie oder Sarkasmus – obwohl diese in diplomatischen Kreisen ja eher wenig angewandt werden.

¹⁰ Auf Mooré (Muttersprache der Hälfte der Burkinabè): “*f sã n gãe f to pĩrẽ f gãee tẽnga*“. Oder auf Französisch, der burkinischen Arbeitssprache: “*celui qui dort sur la natte d'autrui, dort par terre!*“ oder auch “*dormir sur la natte des autres c'est comme si on dormait par terre*“.

Die folgenden Angaben stützen sich auf Daten der OCHA¹¹, des Amtes der UNO fürs Koordinieren humanitärer Angelegenheiten. In Ländern, wo OCHA interveniert, veröffentlicht es regelmäßig Informationen zu allem, was mit Humanitärem zu tun hat. Am 28. Februar 2025 wurde für Burkina ein Überblick über die “operationelle Präsenz“ in den letzten beiden Monate 2024 publiziert¹², also die letzte Zeit vor der US-amerikanischen Ankündigung des Schließens von USAID, der bis dahin bei weitem finanzkräftigsten aller Hilfsorganisationen weltweit. Hier wurde somit für Burkina ein Stand humanitärer Interventionen wiedergegeben, der so schnell nicht wieder erreicht werden wird, einfach weil das Geld dafür nicht da sein wird.

Ende 2024 gab es laut OCHA 146 in humanitären Belangen aktive Organisationen in Burkina Faso – 73 nationale NGOs, 55 internationale, 8 Regierungsagenturen, 5 Organisationen der Vereinten Nationen, 3 der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung und 2 Konsortien¹³.

Die allermeisten Organisationen – 54 – intervenieren in Sachen Wasser/Sanitäranlagen/Hygiene, 46 sind gegen geschlechtsspezifische Gewalt tätig, 38 in Kinderschutz, 34 in Ernährung, 27 in Nahrungsmittelsicherheit, ebenfalls 27 in Bildung, 24 in Gesundheit, 16 in Sachen Schutzmaßnahmen¹⁴, 15 im Führen vorläufiger Aufnahmezentren, 4 im Sektor Flüchtlinge und 2 in Sachen Notquartiere und wesentliche Haushaltsartikel. Freilich kann ein und dieselbe Organisation in mehreren Sektoren gleichzeitig tätig sein.

Was die regionale Verteilung betrifft, hat das nördliche Zentrum (Centre-Nord) mit 71 die meisten Organisationen angelockt. In der Region Sahel (zu der Djibo gehört – siehe das dem Artikel vorangestellte Foto) waren es 49, in der Region Nord 47, in der Region Osten 46. 32 Organisationen sind in der Mouhoun-Schleife (Boucle du Mouhoun) aktiv, 20 in den Hauts-Bassins (Hohe Becken/im Westen rund um Bobo-Dioulasso), 16 im Zentrum, 15 im östlichen Zentrum (Centre-Est), 10 im westlichen Zentrum (Centre-Ouest), 8 auf dem Zentralplateau, 7 in den Kaskaden, 6 im Südwesten und 5 im südlichen Zentrum. Natürlich intervenieren manche Organisationen in mehr als einer Region¹⁵.

Hier nun zum Abschluss die meines Erachtens beeindruckend lange Liste der in Burkina Ende 2024 in humanitären Belangen aktiven Organisationen – nach Kategorien und innerhalb dieser alphabetisch geordnet¹⁶.

Burkina Fasos humanitäre AkteurInnen Ende 2024

Kategorie		Akronym		Name der Organisation
Regierung	1	AEN	Reg	Agence de l'Eau de Nakambé
	2	DPFSNAH	Reg	Direction Régionale de la femme, de la solidarité nationale de la famille et de l'action humanitaire
	3	DREA	Reg	Directon Régionale de l'Eau et de l'Assainissement
	4	DREPPNF	Reg	Direction Provinciale de l'Education Préscolaire, Primaire et Non Formelle
	5	DRS	Reg	Direction Régionale de la Santé
	6	DS	Reg	District Sanitaire
	7	MFSNFAH	Reg	Ministère de la Femme, de la Solidarité nationale, et de la Famille
	8	ST-ESU	Reg	Secretariat Technique de l'Education en Situation d'Urgence
Vereinte Nationen	1	FAO	VN	Organisation des Nations Unies pour l'Agriculture et l'Alimentation
	2	PAM	VN	Programme Alimentaire Mondial
	3	UNFPA	VN	Fonds des Nations Unies pour la Population
	4	UNHCR	VN	Haut Commissariat des Nations Unies pour les Réfugiés
	5	UNICEF	VN	Fondes des Nations Unies pour l'enfance
Nationale NGOs	1	A&P	nO	Association Andal & Pinal
	2	A2N	nO	Association Nodde Nooto
	3	AB	nO	Association Buaminyaba
	4	ABSEJ	nO	Association Bon Samaritain pour l'Epanouissement de la Jeunesse
	5	ABYSD/CN	nO	ABYSD/CN
	6	ACC/SOVD-CN	nO	Association Cri de Cœur pour le Soutien des Orphelins, des Veuves et des Démunis du Centre-Nord

¹¹ OCHA = (United Nations) Office for the Coordination of Humanitarian Affairs.

¹² OCHA, *Burkina Faso: Présence Opérationnelle (3W), novembre-décembre 2024*, online publiziert am 28.2.2025, <https://reliefweb.int/report/burkina-faso/burkina-faso-presence-operationnelle-3w-novembre-decembre-2024>

¹³ Die OCHA-Zahlen bedurften kleiner Korrekturen, die Summe beträgt 146 statt 148, denn bei den internationalen NGOs haben sie sich verzählt, da hatten sie in ihrer Liste 56 und nicht 57 angeführt und dann kam der Tassaght-Verein doppelt vor. Somit waren im November-Dezember 2024 statt 57 nur 55 internationale NGOs humanitär tätig.

¹⁴ Auf Englisch oder Französisch heißt dieser Cluster “Protection“. Ich habe den deutschen Ausdruck dafür nicht gefunden.

¹⁵ In dem OCHA-Dokument finden sich genauere Angaben zur operationellen Präsenz in den Regionen.

¹⁶ Ich habe nach längerer Überlegung die Namen der Organisationen nicht ins Deutsche übersetzt, weil das die Tabelle unübersichtlicher und noch größer machen würde. Die Kategorien habe ich von OCHA übernommen. Zwischen NGO und Verein wird in Burkina kaum ein Unterschied gemacht; iO = internationale NGO; nO = nationale NGO.

	7	ACD	nO	Association Action Communautaire de Développement
	8	ACD NAANGUE	nO	Action pour le Culture du Développement/ACD Naangué
	9	ADC-PDE	nO	Association pour le Développement Communautaire et la Promotion des Droits de l'Enfant
	10	ADCV	nO	Association pour le Développement des Communautés Villageoises
	11	ADECO	nO	Association pour le Développement Communautaire
	12	ADEFAD	nO	Association D'aide aux Enfants et aux Familles Défavorisées
	13	AFDR	nO	Association Formation Développement Ruralité
	14	AFOD	nO	Association la Fiducie Orientale Dugidi du Gulmu
	15	AFS	nO	AFS
	16	AGED	nO	Association pour la Gestion de l'Environnement et le Développement
	17	AIHC	nO	ABASS Internationale Healing Center
	18	AJDS	nO	Association Jeunesse pour le Développement du Sahel
	19	AJLD	nO	Association des Jeunes Leaders pour le Développement
	20	AMMIE	nO	Association d'Appui Moral, Matériel et Intellectuel à l'Enfant
	21	AMPV	nO	Association pour la Promotion d'un Monde sans Violence
	22	AMR	nO	Association Monde Rural
	23	AMUBC	nO	Association Mains Unies pour le Bien-être des communautés
	24	APADE	nO	All for Peace And Dignity
	25	APDC	nO	Association pour la Promotion et le Développement des Communautés
	26	APEPJ/CN	nO	Association Pengdwendé pour l'épanouissement de la jeunesse du Centre-Nord
	27	APFES	nO	Association pour la promotion de la femme et de l'enfant au Seno
	28	APIJ/CN	nO	Association pour la Promotion et l'Intégration de la Jeunesse du Centre Nord
	29	APIL	nO	Action pour la Promotion des Initiatives Locales
	30	APPDL	nO	APPDL
	31	ARFA	nO	Association pour la Recherche et la Formation en Agro-écologie
	32	ASMADE	nO	Association Songui-Manégré/Aide au Développement Endogène
	33	ATAD	nO	Alliance Technique d'Assistance au Développement
	34	ATL	nO	Association Tabitale Lobal
	35	AVAD	nO	Association Vision Action Développement
	36	AWK	nO	Association Wend Kouni
	37	AWY	nO	Association Wend Yam
	38	AZND	nO	Association Zood-Nooma pour le Développement
	39	CDC	nO	Centre Diocésain de Communication
	40	CN/AEJTB	nO	Coordination Nationale des Association des Enfants et Jeunes Travailleur du Burkina Faso
	41	CPOFS	nO	Coordination Regionale des Organisations Feminines du Sahel
	42	CREDO	nO	Christian Relief and Development Organisation
	43	FDC	nO	Fondation pour le Développement Communautaire
	44	FERU	nO	Femme en Réponse d'Urgence
	45	FNGN	nO	Fédération Nationale des Groupements Naam
	46	FRATRIE	nO	Association la Fratrie
	47	FREEDOM HOUSE	nO	Freedom House
	48	FREGESCO	nO	FREGESCO
	49	FWY	nO	Fédération wend yam
	50	GRAD-A	nO	Groupe de Réflexion et d'Action pour le Développement en Afrique
	51	IPBF	nO	Initiative Pananetugri pour le Bien-être de la Femme
	52	KEOGO	nO	Association KEOGO
	53	KOMALE	nO	Association KOMALE
	54	MBDHP	nO	Mouvement Burkinabè des Droits Humains et des Peuples
	55	MWANGAZA ACTION	nO	Mwangaza Action
	56	NUNUNA	nO	Fédération NUNUNA
	57	OCADES	nO	OCADES Caritas Burkina
	58	ODE	nO	Office de Développement des Eglises Evangeliques
	59	ONF-BF	nO	Observatoire National du Foncier au Burkina Faso
	60	OSEH	nO	Organisation pour le Secours Humanitaire
	61	PAFR	nO	Programme d'Appui à la Filière Riz
	62	SEMUS	nO	Association Solidarité et Entraide Mutuelle au Sahel
	63	SERACOM	nO	Structure Rurale d'Appui aux Communautés
	64	SOLIDEV	nO	Solidarité Développement Inclusif
	65	SOS JD	nO	SOS Jeunesse & Défis
	66	SUGLIMAANI	nO	Association SUGLIMAANI
	67	TIE	nO	Association Tié
	68	TIN TUA	nO	Association Tin Tua
	69	TODI YABA	nO	Association Todiyaba

	70	TODIMA	nO	Todima
	71	UFC	nO	Union Fraternelle des Croyants
	72	UNIJED Afrique	nO	Association pour l'Unité de la Jeunesse et le Développement en Afrique
	73	WUPAKUWE	nO	WUPAKUWE
Internationale NGOs	1	AAIA	iO	Aide et Action International Afrique
	2	ACF	iO	Action Contre la Faim
	3	ACTED	iO	Agence pour la Coopération Technique et le Développement
	4	AIRD	iO	African Initiatives for Relief and Development
	5	ALIMA	iO	Alliance for International Medical Action
	6	AMTPO	iO	Association Tutélaire des Majeurs Protégés de l'Orme
	7	ASA	iO	Société américaine des anesthésiologistes
	8	CB	iO	Children Believe
	9	CIAUD	iO	Comité International pour l'Aide d'Urgence et le Développement
	10	Concern	iO	Concern Worldwide
	11	COOPI	iO	Cooperazione internazionale
	12	CRS	iO	Catholic Relief Services
	13	DRC	iO	Danish Refugee Council
	14	ECPAT-France	iO	End Child Prostitution and Trafficking of Children for Sexual Purposes-France
	15	EdM Suisse	iO	Enfants du Monde Suisse
	16	EDUCO	iO	Fundación Educación y Cooperación
	17	Enabel	iO	Enabel
	18	EngenderHealth	iO	EngenderHealth Burkina Faso
	19	GERAIN	iO	Global Emergency Response Action
	20	GRET	iO	GRET
	21	Help	iO	Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
	22	Helvetas	iO	Helvetas
	23	HI	iO	Humanité Inclusion
	24	IBFAN	iO	International Baby Food Action Network
	25	IEDA Relief	iO	International Emergency and Development Aid
	26	INTERSOS	iO	Intersos Organizzazione Umanitaria Onlus
	27	IRC	iO	International Rescue Committee
	28	MdM-Espagne	iO	Médecins du Monde-Espagne
	29	MdM-France	iO	Médecins du Monde-France
	30	MMI	iO	Medicus Mundi Italia
	31	MSF Espagne	iO	Médecins Sans Frontière Espagne
	32	MSF Suisse	iO	Médecins Sans Frontière Suisse
	33	NCA	iO	Norwegian Church Aid
	34	NRC	iO	Norwegian Refugee Council
	35	Oxfam	iO	Oxfam
	36	Pathfinder	iO	Pathfinder
	37	PLAN	iO	Plan International
	38	PMM	iO	PROGETTOMONDO MLAL
	39	PUI	iO	Premières Urgences Internationales
	40	QATAR CHARITY	iO	Qatar Charity
	41	SCI	iO	Save the Children International
	42	SI	iO	Solidarités International
	43	SIF	iO	Secours Islamique France
	44	SOLIDAR SUISSE	iO	Solidar Suisse
	45	SOSVE	iO	SOS Village d'enfants
	46	TASSAGHT	iO	Association TASSAGHT
	47	TDH	iO	Terre Des Hommes
	48	TDHI	iO	Terre Des Hommes Italia
	49	TDH-L	iO	Terre Des Hommes Lausanne
	50	TDH-SUISSE	iO	Terre Des Hommes Suisse
	51	TEARFUND	iO	Tearfund
	52	VSEB	iO	Vétérinaires Sans Frontières Belgique
	53	WHH	iO	Welthungerhilfe
	54	WVI	iO	World Vision International
	55	WW-GVC	iO	WeWorld-Gruppo di Volontariato Civile

Rotkreuz- und Rot- halbmondbewegung	1	CICR	RKH	Comité International de la Croix Rouge
	2	CRB	RKH	Croix-Rouge de Belgique
	3	CRBF	RKH	Croix-Rouge Burkinabè
Konsortien	1	ALIMA-KEOOGO- SOS MEDECINS BF	Ko	ALIMA-KEOOGO-SOS MEDECINS BF
	2	Yanyenma	Ko	YANYENMA-ADCV-TODIMA-TODI YABA

* * *

Möge unser Burkina ob so vieler Hilfe gedeihen und blühen!